

## Liebesbrief von Jesus

**Jesus sagt... Vergesst nicht die Worte, die Ich sprechen musste: „Weicht von Mir, Ich kannte euch nie!“**

*11. April 2023 – Worte von Jesus an Udo für Udo, die Herzbewohner und alle, die Ohren haben und hören*

(Udo) Herr vergib mir. Du gabst mir den Auftrag, die Geschwister selbstständig zu machen, aber sie hören nicht auf Deine Worte. Sie wollen mehr oder minder nur Dein Wort hören und studieren. Auf einmal fiel mir Matthäus 12, Vers 30 ein: „*Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.*“ Hilf mir Jesus!

(Jesus) „Was mehr überzeugt als Worte oder Lehren, ist ein gütiges Herz und die Werke, die damit einhergehen. Ich ging und tat Gutes. Moralisches Leiden kann ein sehr schweres Leiden sein.

Alle Attribute Meiner Gottheit, die Ich aufzeigte, als Ich auf der Erde war, widerstreben dem Fleisch, das immer Recht haben will, das immer intellektuell überlegen sein, mehr wissen, ja, mehr verstehen will. Ihr habt das immer und immer wieder gesehen; es ist der Weg der Welt.

Auf diese Weise zu leben, lässt euch vor Gott fruchtlos erscheinen. Es ist ein grundlegender Denkfehler. Kann jemand den Teufel überlisten? – Ist er doch die böseste Kreatur, die existiert. Durch demütiges Dienen, Güte, Sanftmut und Gebrochenheit wird die wahre Gnade reichlich überfließen.

Ich sage nicht, dass das Bibelstudium sinnlos ist. Es ist schön und gehaltvoll. Es erneuert und festigt euch in der richtigen Denkweise, aber ohne den Geist Gottes – Meinen Heiligen Geist, der interpretiert – können Seelen durch Stolz in die Irre geführt werden, indem sie zu interpretieren lernen entsprechend ihrer Kultur und jenen, die ihnen vorangegangen sind und zu welchen sie aufschauen.

Mein Lieber, der Geist muss sich von allen erschaffenen Wesen lösen, bevor er so denken kann, wie Ich denke. Gelebte Heiligkeit ist der Geist des Gesetzes; nicht das Wissen um komplizierte Details, sondern das Wissen um Mein Herz und die Liebe zu den Menschen. Die Hässlichkeit des Zustands der Menschheit im Vergleich zur Schönheit Meiner geschriebenen Worte kann eine Seele leicht dazu bringen, Mein Wort zu lieben. Aber sie will sich nicht schmutzig machen und danach handeln.

Also noch einmal; es ist nicht das, was wir wissen, das uns heilig macht, sondern das, was wir tun, beweist unsere Heiligkeit. Vergesst nicht die schicksalhaften Worte, die Ich zu jenen sprechen musste, die in Meinem Namen heilten und Dämonen austrieben: ‚Weicht von Mir, Ich habe euch nie gekannt.‘

Ihr seht also, wenn das Studium der Heiligen Schrift zu eurer Hauptbeschäftigung wird und ihr glaubt, ihr hättet es durch die Anhäufung von Wissen geschafft, dann irrt ihr euch gewaltig und werdet schockiert sein über das Urteil, das Ich in jener schicksalhaften Stunde über euch verkünden werde.

Dies ist so verbreitet im Leib Christi. Aus diesem Grund verbringt man so viel Zeit damit, Konferenzen zu besuchen und Wissen anzuhäufen, während man eigentlich an einer Straßenecke stehen sollte, um einem Aussätzigen den Verband zu wechseln, armen Familien Essen zu bringen, für eine Heilung zu beten und zu geben, bis man nichts mehr zu geben hat.

Viele Missionare wissen das. Sie haben erkannt, dass Menschen durch ihre Liebe zu Mir gezogen werden. Wissen allein ist nicht genug. Es ist die Liebe und der Dienst, welche das Herz berühren und dauerhafte Ergebnisse erzielen.

Dies ist etwas, was der ganze Leib begreifen muss. Es steht deutlich in der Heiligen Schrift geschrieben, als jene reichen und berühmten Geistlichen zu Mir kamen und Ich zu ihnen sagen musste: ‚Ich habe euch nie gekannt.‘

Sie alle hatten den Anschein, treue Christen zu sein, aber sie kannten Mein Herz nicht. Sie stützten sich auf die Kenntnis der Gesetze, durch die kein Mensch gerechtfertigt werden kann. Mein Herz ist Barmherzigkeit, Güte und Mitgefühl. Alles, was geschrieben steht, wurde nur geschrieben, um euch zu eurem endgültigen Ziel zu führen – in Mein Herz. Wenn euer Studium nicht dorthin führt, ist es in der Tat vergeblich.

Nicht alle werden diesem Lehrgang Beachtung schenken, Udo, aber jene, die es tun, gehören Mir, und Ich kenne sie. Sie haben ihr Zuhause in Meinem Herzen gefunden, und von Meinem Herzen aus dienen sie mit Liebe – mit der echten Liebe, die keinen Raum für sie selbst lässt. Ich bin so groß in ihren Herzen, dass sie überhaupt keinen Platz für die Dinge der Welt und die Meinungen der Menschen haben.

‚Er ging umher und tat Gutes‘, – dies sind die Schlüsselworte, Geliebter, und wenn einer Meiner Jünger sich weigert, in einer Suppenküche zu dienen, weil es ihm seine Zeit für das Bibelstudium rauben würde, da dies für ihn wichtiger ist als die Armen, dann wurde er ernsthaft in die Irre geführt.

Was Ich abschließend sagen möchte: Wenn ihr die Evangelien gelesen habt, insbesondere die Bergpredigt, dann habt ihr Mein Herz gefunden, und es ist Zeit, das, was ihr gelernt habt, in die Tat umzusetzen. Die meisten, die sich nach Meinem Namen nennen, brauchen nicht mehr dazu zu lernen. Sie müssen zeigen, was sie gelernt haben, indem sie das tun, wozu Ich sie aufgerufen habe.”